

Komprimierte Infrastruktur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 11: **Schnelles Planen, schnelles Bauen = Planifier vite, construire vite
= Rapid planning, rapid building**

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-61630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

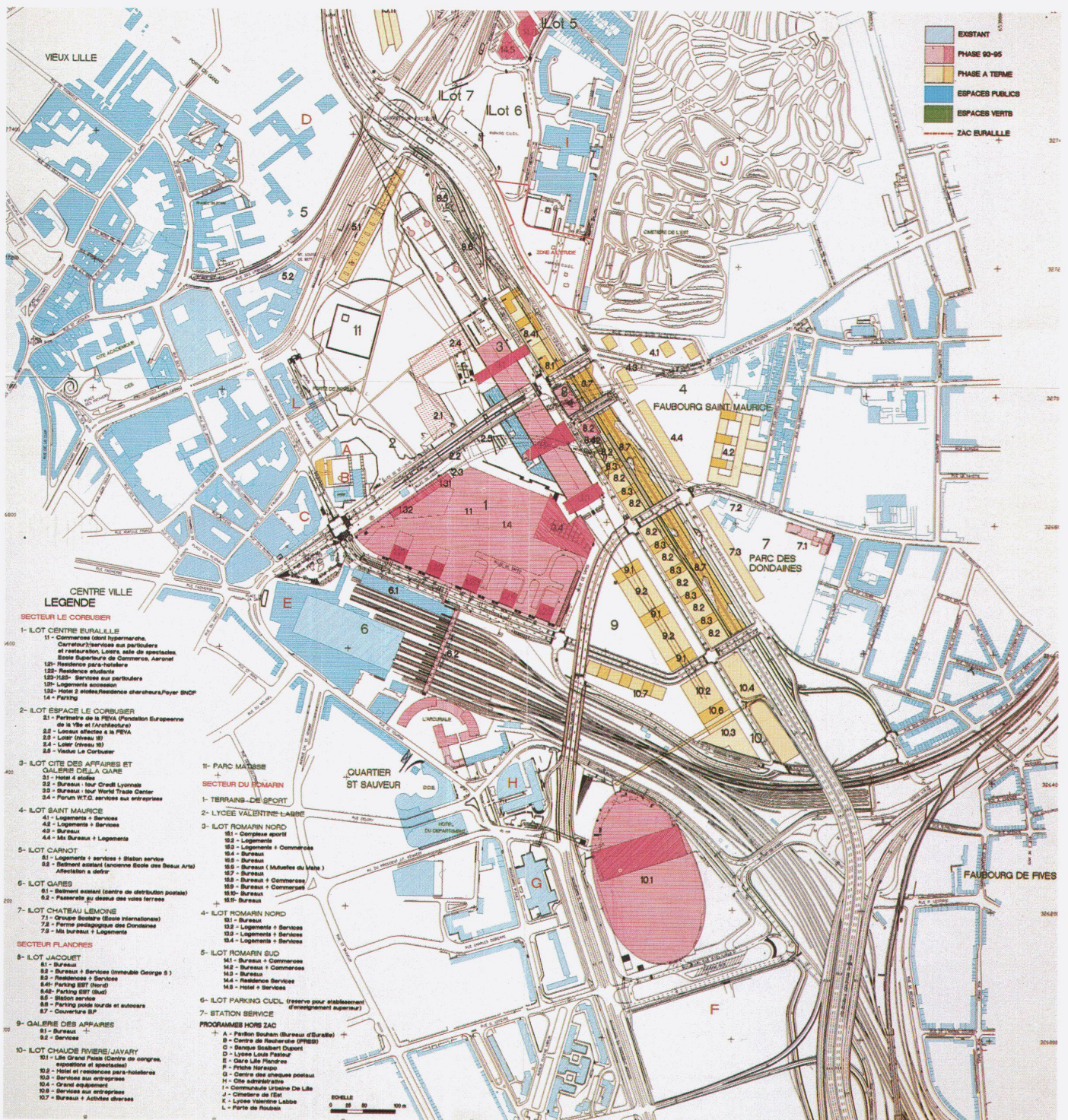
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Komprimierte Infrastruktur

Im Unterschied zu andern aktuellen europäischen Grossprojekten, die entweder als architektonisch-programmatische Monoblocs oder als Stadtteilplanungen mit Baublockmasken konzipiert sind, stellte sich in Lille die Aufgabe, eine komplexe Infrastruktur von internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Erschliessungen mit einem Konglomerat städtischer Nutzungen zu kombinieren und morphologisch an den alten Stadtkern zu binden. Das Projekt Euralille lässt die architektonischen und städtebaulichen Komponenten in einem multifunktionalen, räumlich diversifizierten und architektonisch polyvalenten Gesamtentwurf aufgehen. Euralille bezieht seine Effizienz – Planungs- und Bauzeit betragen nur gerade fünf Jahre – wesentlich aus der Verdichtung und strategischen Umdeutung der räumlichen und zeitlichen Prozessualität urbaner Zusammenhänge.

■ A la différence d'autres grands projets européens actuels conçus soit comme monoblocs d'architecture programmatiques, soit comme blocs bâtis masqués en planifications de quartiers, il s'agissait à Lille de combiner une infrastructure complexe de dessertes internationales, nationales, régionales et locales avec un conglomérat de fonctions urbaines et de les relier morphologiquement à l'ancien noyau urbain. Le projet Euralille laisse les composantes architecturales et urbanistiques se fondre dans un projet global multifonctionnel d'espaces différenciés et architecturalement polyvalents. Euralille doit essentiellement son efficacité – planification et exécution n'ont duré que cinq ans – à la densification et à une réinterprétation stratégique des phénomènes processuels spatiaux et temporels propres aux complexes urbains.

■ Unlike other large-scale topical European projects, which are conceived either as architectural and programmatic monoblocks or as district planning proposals with blockmasks, the Lille project is designed to combine a complex infrastructure of international, national, regional and local circulation arrangements and communication systems with a conglomerate of urban facilities, and of connecting them in a morphological sense with the old centre of the town. The Euralille project incorporates architectural and town planning components in a multifunctional, spatially diversified and architecturally polyvalent overall design. Euralille's efficiency – the planning and construction time amounted to only five years – is based primarily on its density and the strategic reinterpretation of the spatial and temporal processualism of urban interconnections.



Euralille, Gesamtplan mit Nutzung und Etappierung (blau: bestehende Bebauung; rot: Neubauten Euralille 1. Etappe [bis 1994]; gelb: Neubauten Euralille 2. Etappe [1995–1998])

■ Euralille, plan général indiquant fonctions et étapes (bleu: constructions existantes; rouge: nouveaux bâtiments Euralille 1ère étape [jusqu'à 1994]; jaune: nouveaux bâtiments Euralille 2ème étape [1995–1998])

■ Euralille, general plan with functional details and constructional stages (blue: existing structures; red: new Euralille buildings, 1st stage [up till 1994]; yellow: new Euralille buildings, 2nd stage [1995–1998])